



NEWSLETTER

THE BEST-RUN E-BUSINESSES RUN SAP



Ausgabe 9/2004

Work Clearance Management Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem 9. WCM-Newsletter haben wir als [Top Story](#) das Einführungsprojekt der Stadtwerke Flensburg gewählt. Bei diesem Einführungsprojekt hatten sich die Stadtwerke Flensburg für eine vorkonfigurierte Lösung entschieden. Dabei handelt es sich um den PowerMaster von Siemens Power Generation, der auf den SAP-Komponenten „Plant Maintenance“ und „Work Clearance Management“ beruht.

Die Nachfrage nach einer mobilen Unterstützung der Freischaltabwicklung hat in den vergangenen Monaten stark zugenommen. Daher wird das Thema „Mobile WCM“ der Schwerpunkt in unserem nächsten WCM-Newsletter bilden, das für mySAP ERP 2005 entwickelt wird.

Bitte beachten Sie die [Termine und Veranstaltungen](#), auf denen wir mit WCM vertreten sind.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Uwe Kirchner

Christoph Wobbe

Übersicht

- [Top Story](#)
- [Veranstaltungen/Schulungen](#)
- [Kontakte](#)

Top Story

Stadtwerke Flensburg GmbH – „live“ mit SAP-basierter Freischaltung

Im Mai 2004 wurde das Projekt „Einführung einer EDV-gestützten Instandhaltung“ bei den Stadtwerken Flensburg in der Hauptabteilung „Erzeugung“ erfolgreich abgeschlossen. Neben den kaufmännischen SAP-Anwendungen nutzen die Stadtwerke Flensburg jetzt auch die SAP-Komponenten „Plant Maintenance“ und „Work Clearance Management“.

Das SHT Schichtmanagement ist ein Teil des „[PowerMaster](#) auf Basis SAP“. Dabei handelt es sich um eine branchenspezifisch vorkonfigurierte und erweiterte Lösung von Siemens Power Generation, auf deren Basis die SAP-Anwendungen bei den Stadtwerken Flensburg eingeführt wurden.

Besonderen Wert wurde im Projekt auf das Thema „Freischaltung“ gelegt. Denn in Flensburg wurde bereits ein dezidiertes Arbeitsfreigabeverfahren auf Papierbasis praktiziert, das es möglichst ohne grundsätzliche Änderung der Verfahrensanweisungen in [PM-WCM](#) abzulösen galt. Dass dies gelang – und zwar ohne nennenswerte Programmmodifikationen –, trug wesentlich zum Projekterfolg bei.

Der alte „Arbeitsfreigabeschein (mit Freischaltliste)“ diente als Vorlage für die Arbeitspapiere in [PM-WCM](#):

- Auf den Schaltlisten sowohl für das Freischalten als auch für das Normalisieren wird zusätzlich jeweils das Ergebnis der Konfliktprüfung gedruckt.
- Außerdem werden die Schaltlisten bei Erweiterung des Freischaltumfangs sowie bei Teilnormalisierung „versioniert“ ausgegeben.

Mit [PM-WCM](#) werden auch Signalüberbrückungen abgebildet.

Die Verwendung von Freischaltzetteln ist zwar systemtechnisch vorbereitet, wurde aber zunächst zurückgestellt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie im beigefügten Artikel aus der Fachzeitschrift „Energie Spektrum 9/2004“

Ansprechpartner:

[Uwe Peters \(Projektleiter\)](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Veranstaltungen/ Schulungen

ASUG

[2004 Extended Supply Chain Management & Manufacturing Forum](#)

Datum: 24 – 27 Oktober 2004

Ort: Orlando, Florida

T. A. Cook

[EVU-Tagung: Technisches Asset Management mit SAP](#)

Datum: 01 – 02 Dezember 2004

Ort: Potsdam, Deutschland

[Fifth SAP International Utilities Conference 2005](#)

Datum: 23 – 25 Februar 2005

Ort: Wien, Österreich

[Kurs PM330 Freischalttechnik](#)

[Power-Gen Europe](#)

Datum: 28 – 30 Juni 2005

Ort: Mailand, Italien

[Zurück zur Übersicht](#)

Kontakte

Europa

[Matthias Wobbe](#), Solution Manager Enterprise Asset Management

[Christoph Wobbe](#), Solution Manager, Enterprise Asset Management, Service Industries

Amerika

[Kahn Ellis](#), Solution Manager Enterprise Asset Management

[Rory David Shaffer](#), Utilities Regional Industry Group

[Zurück zur Übersicht](#)

Unsere Internetadresse: [mySAP PLM](#)

Dieser Newsletter wird am besten mit MS Outlook angezeigt. Ansonsten ist eine korrekte Anzeige nicht gewährleistet.

[Abonnieren/Abonnement kündigen](#)

© Copyright 2002 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Newsletter darf nur vollständig weitergegeben werden, insbesondere dürfen keine Änderungen vorgenommen werden